

Landkreis Teltow-Fläming

Die Landrätin



Antwort der Kreisverwaltung Teltow-Fläming auf die Anfrage der Abgeordneten Frau Bettina Lugk und des Abgeordneten Herr Erik Stohn (SPD-Fraktion) zu Stellenausschreibungen der Kreisverwaltung Teltow-Fläming, Nr. 5-3549/18-KT für den Kreistag am 25.06.2018

Sachverhalt:

Die Sicherung des Fachkräftebedarfes ist eine der größten Herausforderungen der nächsten Jahre. Die weitere Etablierung der Kreisverwaltung Teltow-Fläming als attraktiver Arbeitgeber und Ausbilder ist dabei von zentraler Bedeutung. Ein wichtiger Baustein dabei, sind unbefristete Verträge.

Daher fragen wir die Kreisverwaltung:

1. Wie viele Stellenausschreibungen wurden im Jahr 2017 veröffentlicht?
2. Wie viele Stellenausschreibungen enthielten Befristungen? Wie viele davon mussten mehr als einmal ausgeschrieben werden?
3. Bei wie vielen Stellenausschreibungen war die Befristung durch
 - a. Elternzeit
 - b. Kurzzeitige Pflege eines Angehörigen begründet?
4. Wann wurden den Auszubildenden eine Übernahme in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis angeboten – unter dem Vorbehalt des erfolgreichen Abschlusses der Prüfungen?

Für die Kreisverwaltung beantwortet die Landrätin die Fragen wie folgt:

Die Fach- und Führungskräfteversicherung gehört in der Tat für die Landkreisverwaltung Teltow-Fläming zu den größten Herausforderungen der nächsten Jahre. In knapp 10 Jahren werden 28 Prozent der Beschäftigten – das sind 244 Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen – altersbedingt ausscheiden.

Aber auch aktuell gestaltet sich die Personalakquise zunehmend schwieriger. Zum Stichtag 31.12.2017 waren 51,31 Stellen unbesetzt (Personalbesetzungsquote von 93 Prozent).

Aktuelle Stellenbesetzungsverfahren zeigen, dass es gerade in den technischen und sozialpädagogischen Berufen, im IT-Service und bei Fachärzten äußerst schwierig ist, geeignetes Personal zu finden. Der Landkreis Teltow-Fläming steht hier in Konkurrenz zu Wirtschaftsunternehmen, aber auch zu anderen Verwaltungen und Einrichtungen des öffentlichen Dienstes.

Durchgeführte befristete Ausschreibungen im Rahmen von Krankheitsvertretungen laufen vermehrt ins Leere. Sie sind unattraktiv und aufgrund der bestehenden Arbeitsmarktlage können sich geeignete Bewerber ihren Job mehr denn je „aussuchen“.

Durch vorzeitige Altersrente, Teilzeit und durch Kündigungen (zunehmend wegen wohnortnaher attraktiver Arbeit) wird aktuell der planbare Personalabgang deutlich übertroffen. Dadurch ist die Personalsituation in vielen Ämtern seit geraumer Zeit mehr als angespannt.

* Die genannte E-Mail Adresse dient nur zum Empfang einfacher Mitteilungen ohne Signatur und/oder Verschlüsselung

Öffnungszeiten:

Montag und Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:30 Uhr

Freitag 09:00 - 12:00 Uhr

Telefon: 03371 608-0

Telefax: 03371 608-9100

UST-IdNr.: DE162693698

Bankverbindung:

Mittelbrandenburgische Sparkasse in Potsdam

Gläubiger-ID: DE 87 LTF 000 002 134 52

BIC: WELADED1PMB

IBAN: DE86 1605 0000 3633 0275 98

Einzelne Beratungsdienste haben andere Öffnungszeiten. Diese erfahren Sie über die Telefonzentrale oder im Internet.
Sie können Ihr Anliegen nach Absprache mit dem Mitarbeiter auch Mo, Di, Mi, Do bis 19:00 Uhr und Fr bis 16:00 Uhr in der Kreisverwaltung erledigen.

Internet: <http://www.teltow-flaeming.de>

Rund 270 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Kreisverwaltung sind teilzeitbeschäftigt. Als moderner Arbeitgeber ist der öffentliche Dienst in einer besonderen Verpflichtung für die Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In den jeweiligen Ämtern reichen die durch Teilzeit freien Stellenreste im Rahmen des Stellenplanes oft selbst nicht aus, um hier dauerhaft gegensteuern zu können und Stellenanteile für neue Stellen zusammenzuführen. In Summe entstehen in der Verwaltung ungenutzte, aber dringend benötigte Kapazitäten. Durch die Verwaltungsleitung wurde deshalb beschlossen, ab sofort diese Stellenreste den Dezernaten für weitere Kompensationsmöglichkeiten zur Verfügung zu stellen. Diese sollen die Möglichkeit bieten für zusätzliches Personal um der Arbeitsüberlastung beispielsweise durch Langzeiterkrankung temporär entgegen zu wirken.

Zu 1.

Im Jahr 2017 wurden insgesamt 102 Ausschreibungen zur Besetzung von 127 offenen Stellen durchgeführt. Davon wurden 26 Stellen nur intern ausgeschrieben und nicht veröffentlicht. Auf die Ausschreibungen sind insgesamt 1607 Bewerbungen, davon 163 interne und 1444 externe Bewerbungen, eingegangen.

Das I. Quartal 2018 zeigt, dass zum Jahr 2017 bereits eine Verdopplung der Ausschreibungsverfahren zu verzeichnen ist.

Zu 2.

33 Stellenausschreibungen (35 Stellen) enthielten Befristungen. Zwanzig Verfahren mussten erneut ausgeschrieben werden, da eine Besetzung im ersten Anlauf nicht erfolgreich war.

Zu 3 a.

Bei 11 Stellenausschreibungen war die Befristung durch Elternzeit.

Zu 3 b.

Es erfolgte kein Ausschreibungsverfahren wegen kurzzeitiger Pflege eines Angehörigen. 10 weitere Stellenausschreibungen erfolgten zur Krankheitsvertretung.

Zu 4.

Bereits seit dem Ausbildungsjahr 2014/2015 erfolgt grundsätzlich die Übernahme der Auszubildenden in ein unbefristetes Arbeitsverhältnis unter dem Vorbehalt des erfolgreichen Abschlusses der Prüfungen. Grundlage dafür ist das Personalentwicklungskonzept. Bei Beginn der Ausbildung werden alle Auszubildenden über diese Herangehensweise des Landkreises für ein unbefristetes Arbeitsverhältnis nach erfolgreicher Ausbildung unterrichtet. Ein halbes Jahr vor Ausbildungsende werden die Auszubildenden des 3. Ausbildungsjahres von der unbefristeten Übernahme informiert, der zukünftige Einsatz besprochen und die Unterlagen vorbereitet. Das Kataster- und Vermessungsamt ist ein über den Landkreis hinaus anerkanntes Ausbildungsamt in unserem Landkreis. Seit je her erfolgt die Ausbildung zum Vermessungstechniker nicht nur für den eigenen Landkreis. Das ist den Bewerbern bekannt. Hier erfolgt die Einstellung maximal für ein Jahr nach erfolgreichem Ausbildungsende.


Wehlan